

FRAUENVERBAND IM BDV e.V.



<http://images.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.fofiffo.com>

Internationale Begegnungstagung zum Thema

Die Daheimverbliebenen:

Deutsche im Osten Europas –

Brückenbauer zwischen Ost und West

Tagungsort: Heiligenhof in 97688 Bad Kissingen,

Alte Euerdorferstr. 1

Zeitraum: 1. – 3. April 2016

Daheim? –

Verbliebene

Nach dem Ende, des von Deutschland entfesselten Zweiten Weltkrieges, übertrugen die Siegermächte in der Potsdamer Konferenz (2. August 1945) die Verwaltungshoheit über die deutschen Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie an die VR Polen, die Tschechoslowakische Republik sowie die Sowjetunion. Damit legten sie neue Grenzverläufe fest, legitimierten im Angesicht von Flucht und „wildem Vertreibungen“ der Deutschen den „geordneten und humanen Transfer deutscher Bevölkerungsteile“.

Die Menschen in Europa wurden durch willkürliche Grenzziehungen von ihren Familien und ihrem Gewachsen-Sein getrennt. Die Deutschen wurden von Haus und Hof vertrieben, interniert und deportiert. Die Verbliebenen fanden sich oft in einem anderen Staatsgebilde wieder. Plötzlich wurden sie als Feinde und Fremde in ihrer angestammten Heimat wahrgenommen. Im Kalten Krieg erlahmten die Beziehungen zwischen Ost und West. Doch die Menschen von Hüben und Drüben fanden Mittel und Wege, um die Verbindungen aufrecht zu halten.

Wir als Frauenverband im BdV suchen das Gespräch mit den Menschen aus den ehemaligen deutschen Hoheits- und Siedlungsgebieten. Wir wollen wissen und ein Stück weit verstehen, welche innerstaatlichen, lokalen bzw. europäischen Entwicklungen und Erfahrungen ihr Leben seit 1945 prägten.

Im Rahmen unserer Begegnungstagung berichten Daheimverbliebene über ihr „Da-Sein“ seit dem Kriegsende und über ihre aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Entfaltungsmöglichkeiten. Prof. Dr. M. Kittel rollt den historischen Hintergrund für die Nachkriegszeit auf.

Dr. Maria Werthan, Präsidentin und Tagungsleiterin

Programm:

-Änderungen vorbehalten-

Freitag, 1. April 2016

bis 15 Uhr	Anreise zum Kaffee
15.30 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Maria Werthan, Präsidentin Frauenverband i. BdV
16.00 Uhr	Zeitenwandel für die Niederschlesier – 1945 und 1989 Renate Zajaczkowska, Vorsitzende der Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaft Breslau/Wroclaw, Polen
17.00 Uhr	Die Oberschlesier von 1945 bis heute Monika Wittek, Kulturreferentin beim VdG (Verband der dt. sozial-kult. Gesellschaft Polen) Oppeln/Opole, angefragt
18.00 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	1945: Neue Grenzziehungen verändern das Leben der Deutschen im Osten Prof. Dr. Manfred Kittel, Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Regensburg / Deutsches Historisches Museum

Alexandra Damsea, Gymnasiallehrerin im „Nationalkolleg Traian Lalescu“ Reschitz, Banater Bergland, Rumänien

Samstag, den 2. April 2016

8.00 Uhr	Frühstück	17.00 Uhr	Film: „25 Jahre Demokratisches Forum der Deutschen in Rumänien“
9.00 Uhr	Die Russlanddeutschen in den Jahrzehnten nach der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges Dr. Dr. h.c. Alfred Eisfeld, Politologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Nordostinstitut (IKGN)	18.00 Uhr	Christel Ungar-Topescu, Chefredakteurin der Deutschen Sendungen des Rumänischen Fernsehens (TVR), Bukarest/Bucuresti, Rumänien
10.00 Uhr	Wieder zu Hause – Als Deutsche in der Heimat West- und Ostpreußen – Dora Mross, Hauswirtschaftsmeisterin, ehemalige Kulturreferentin der Westpreußen, Dönhöfen, Elbing/Elblag, Polen	19.00 Uhr	Abendessen Film: Begegnungstagung im Banat
11.00 Uhr	1945 – Nur der Himmel bleibt Edith Kosler, Vorsitzende des Vereins der Sudeten-deutschen/ deutsch-tschechische Verständigung, Neutitschein/ Nový Jičín, Tschechien	8.00 Uhr	Sonntag, 3. April 2016 Frühstück
12.00 Uhr	Mittagessen	9.00 Uhr	Karpatendeutsche im Wechsel der Geschichte Anna Butygina, Redakteurin des Videojournals des Rates der Deutschen in der Ukraine, angefragt
15.00 Uhr	Der Kreuzweg der Ungarndeutschen Eleonóra Matkovits-Kretz, Vorsitzende der Ungarndeutschen in Fünfkirchen/Pecs/Ungarn	10.00 Uhr	Was bleibt – gemeinsame Verantwortung für kulturelles Erbe? Dr. phil. Jaroslav Zezulcik, Kastellan von Schloß Kunewald /Kunin, Tschechei
16.00 Uhr	Die Berglanddeutschen – was war, was bleibt?	11.15 Uhr	Schlussrunde mit Referentinnen und Teilnehmerinnen Moderation: Sibylle Dreher, Vizepräsidentin, Berlin
		12.00 Uhr	Mittagessen, danach Abreise

Teilnahmebedingungen: Der Beitrag für die Teilnahme deutscher Gäste beträgt 60,- € plus 1,75 € Kurtaxe pro Tag, Gäste aus dem Ausland zahlen 20,- €. Die Fahrtkosten der Teilnehmer aus dem Ausland werden erstattet. Diese Teilnehmerbeiträge gelten vorbehaltlich der Förderung (beantragt) der Tagung durch das Bundesministerium des Innern. Wir bitten um Barzahlung zu Beginn des Seminars. Im Preis enthalten sind Kosten für Unterkunft, Verpflegung und das gesamte Programm. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 8 € pro Übernachtung. Gäste ohne Übernachtung zahlen 45,- € (für Programm und Verpflegung außer Frühstück). Für einzelne Veranstaltungen beträgt die Hörergebühr 5,- € pro besuchten Vortrag.

Bei Ihrer Anmeldung bitte An- und Abreise sowie Einzel- oder Doppelzimmerwunsch angeben,

Anmeldung bitte bis zum 15.03.2016

Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheint der Teilnehmer nicht, berechnen wir dem Teilnehmer den Beitrag.

Anmeldung: Bildungs- und Begegnungsstätte „Heiligenhof“/Akademie Mitteleuropa
Alte Euerdorfer Straße 1, 97688 Bad Kissingen,
Telefon: 0971-714 70
Fax.: +49 971 / 7147-47
E-Mail: info@heiligenhof.de, Internet: www.heiligenhof.de

Anreise:

Bahn: Von Nürnberg, Bamberg oder Würzburg über Schweinfurt im Stundentakt nach Bad Kissingen, ab Frankfurt a.M. über Gemünden im Zwei-Stunden-Takt. Der Heiligenhof besitzt aufgrund seiner ruhigen Lage keine direkte Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz. Ein Taxi vom Bahnhof kostet ca. 7 Euro. Zu Fuß dauert es ca. 30 Minuten. (Über Saalebrücke und beim Parkplatz Heiligenfeld links).

Auto: A 7 von Norden: Ausfahrt Bad Kissingen / Oberthulba. Nach dem Ortsschild auf dem Westring bleiben, nach der zweiten Ampel, an der ersten Straße rechts abbiegen, („Heiligenhof“ ist ausgeschildert).

A 7 von Süden: Ausfahrt Bad Kissingen / Hammelburg, B 287 Richtung Bad Kissingen. unmittelbar nach dem Ortsschild der Straße folgen (180° Drehung), bei der Ampel rechts (auf den Westring) und gleich wieder links Richtung „Heiligenhof“.

Vom Osten über die A 70 Bamberg-Schweinfurt, dann auf die A 71 Richtung Erfurt. Ausfahrt: Bad Kissingen. Ca. 1 km nach dem Ortsschild an der Ampel links (Westring) über die Saalebrücke und gleich wieder links Richtung „Heiligenhof“.

Von Nordosten (Thüringen) über die neue A 71. Ausfahrt: Bad Kissingen. Weiter siehe oben „Vom Osten...“.

Haftung: der Veranstalter kann keinerlei Haftung bei Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise und am Tagungsort übernehmen.